

Pritzwalk, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadt- und Marktrecht seit dem Jahr 1256.

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.

Heute Stadt im Landkreis Prignitz des Bundeslandes Brandenburg.

In Pritzwalk: 4 Verfahren.

Eine beschuldigte Frau starb durch die Folgen der Folter.

-1530 Die Mutter von Claus und Johann Schluetter.

Verfahren wegen Zauberei.

Sie wurde von mehreren Frauen unter der Folter besagt.

Allein aufgrund dieser Aussagen und gegen den Einspruch ihrer Söhne wurde die Beschuldigte derart gefoltert, dass sie bald darauf im Gefängnis verstarb.

Claus und Johann Schluetter beschwerten sich beim Kurfürsten über diese Vorgehensweise des Rates von Pritzwalk.

Wahrscheinlich wurde der Rat ernsthaft ermahnt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Prignitz.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft

vom 12. bis zum 18. Jahrhundert,

Potsdam 2000, S. 614

-1535 Die Frau des Lutke Wegener.

In der Stadt waren zahlreiche, nicht natürlich zu erklärende Schadensfälle an Mensch, Tier und Nahrung aufgetreten.

Die Frau des Lutke Wegener drohte wegen ihres Sohnes einem Nachbarn mit Worten.

Daraufhin verlangte die städtische Bürgerschaft vom Rat, gegen die ohnehin berüchtigte Frau rechtlich vorzugehen, damit weiterer Schaden verhütet werde.

Der Rat zu Pritzwalk bat den Brandenburgischen Schöffensstuhl um Belehrung.

Laut Schöffenspruch sollte der Rat die Frau wegen der Gerüchte und Drohworte unter der Folter befragen und dann erneut Belehrung einholen.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott: Die Prignitz. S. 614

-1618 Die Frau des Michel Brehmer.

Sie stand im Gerücht der Zauberei.

Michel Brehmer verwahrte sich für seine Frau durch Injurienklage (Beleidigungsklage) gegen die üble Nachrede der Zauberei.

Das Stadtgericht Pritzwalk beendete das Verfahren durch Vergleich der streitenden Parteien.

Quelle: Enders, Lieselott: Die Prignitz. S. 622

-1630 N.N.

Verfahren wegen Verdacht auf Hexerei.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott: Die Prignitz. S. 655

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com

Die Zeit der Hexenprozesse führte auch in Pritzwalk 1568 und 1621 zum Feuertod von mehreren angeklagten Frauen.

Hartmut Winkelmann: Außerhalb der Stadt kam keiner vor Gericht, Pritzwalker Stadtzeitung, 18. August 2020, Quelle: Chronik der Stadt Pritzwalk von 1933 von Mittelschullehrer Petschelt, Herausgeber und Druck: Adolf Tienken
https://de.wikipedia.org/wiki/Pritzwalk#Niedergang_und_Krieg